



Hinweise zum Datenschutz
gemäß Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung
(DSGVO)

1. Anlass der Erhebung

Die EU-Prüfbehörde beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ist gemäß ihren gesetzlichen Aufgaben nach Art. 127 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 zuständig für die Prüfung und Bestätigung der rechtskonformen Durchführung der Förderprogramme, die aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mitfinanziert werden. In diesem Zusammenhang werden personenbezogene Daten im Sinne der DSGVO verarbeitet.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie des Datenschutzbeauftragten

EU-Prüfbehörde beim
Bayerischen Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Prinzregentenstr. 28
80538 München
Telefon: 089/2162-2455
Telefax: 089/2162-3455
E-Mail: EU-Pruefbehoeerde@stmwi.bayern.de

Behördliche Datenschutzbeauftragte des
Bayerischen Staatsministeriums für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Prinzregentenstr. 28
80538 München
Telefon: 089/2162-2395
Telefax: 089/2162-3395
E-Mail: datenschutz@stmwi.bayern.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten im Sinne der DSGVO werden von der EU-Prüfbehörde im Rahmen von Art. 127 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 ausschließlich zur Kontrolle der Funktion der Verwaltungs- und Kontrollsysteme der bewilligenden Stellen sowie zur Stichprobenprüfung bei den Zuwendungsempfängern verarbeitet.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 4 Abs. 1 des Bayerischen Datenschutzgesetzes i. V. m. Art. 6 Abs. 1 Buchstaben c und e DSGVO, Art. 127 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 sowie Art. 27 und 28 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 480/2014. Danach ist die EU-Prüfbehörde befugt, die zur Erfüllung der ihr obliegenden Aufgaben erforderlichen Daten zu verarbeiten.



4. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Für Zwecke der genannten Prüfungen verarbeitet die EU-Prüfbehörde insbesondere folgende personenbezogene sowie weitere Daten:

- Name/Firmenname und Postanschrift des Zuwendungsempfängers;
- Bankverbindung des Zuwendungsempfängers;
- Ansprechperson(en) mit Telefonnummer;
- Branche;
- Finanzierung der vorhabenbezogenen Ausgaben;
- Fördervorhaben (Projektname und Projektbeschreibung);
- Investitionsvolumen;
- Fördersumme;
- Daten zu Auszahlungsanträgen, dem Verwendungsnachweis, Rückforderungen, Wiedereinzahlungen;
- hinsichtlich der Prüfung von Personalausgaben: personenbezogene Daten Dritter (z. B. Gehaltsnachweise);
- bei vollelektronischer Abwicklung des Förderprojekts: Authega-ID mit Kontaktdaten der Ansprechperson(en).

5. Quellen, aus der die personenbezogenen Daten stammen

Die EU-Prüfbehörde erhebt personenbezogene Daten unmittelbar bei den betroffenen Personen selbst. Darüber hinaus stammen die Daten in der Regel aus Angaben bzw. Unterlagen und Belegen des Zuwendungsempfängers und der bewilligenden Stellen.

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Die von der EU-Prüfbehörde verarbeiteten Daten werden nur weitergegeben, wenn dies zur Erfüllung des Prüfungszwecks erforderlich ist, gesetzliche bzw. förderrechtliche Bestimmungen dies verlangen oder die EU-Prüfbehörde zur Auskunft verpflichtet ist. Empfänger der Daten können unter anderem der Europäische Rechnungshof, der Bayerische Oberste Rechnungshof, die Europäische Kommission, die Staatsanwaltschaft oder Polizeibehörden sein.

Im Zusammenhang mit parlamentarischen Anfragen, Anfragen des Bundes, der EU sowie weiterer Institutionen können Daten weitergegeben werden. In der Regel handelt es sich aber um aggregierte Daten.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Daten werden durch die EU-Prüfbehörde solange und soweit gespeichert, wie es zur Erfüllung ihrer Prüf- und Dokumentationsaufgaben oder sonstiger ihr zugewiesener Aufgaben erforderlich ist.



8. Rechte, die betroffenen Personen nach der DSGVO zustehen

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen (Art. 17, 18 DSGVO) sowie Widerspruch gegen deren Verarbeitung einlegen (Art. 21 DSGVO).

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz (Wagmüllerstr. 18, 80538 München, Telefon: 089/212672-0, Telefax: 089/212672-50; E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de).

Darüber hinausgehende Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (<https://www.stmwi.bayern.de/datenschutz/>).